



Phantasie über Goethe

Thomas Mann blickt auf Goethe

EINLADUNG

Zwei große deutsche Dichter im Gespräch, das ist das zentrale Thema dieser Goethe Akademie in Weimar, in der Stadt, die Goethe wie Thomas Mann als einen ganz besonderen Kosmos des deutschen Geistes verstanden haben. Für Mann ist Goethe, mit dem er sich nahezu lebenslang beschäftigte, gleichermaßen Vorbild und Medium, durch das er seine politischen und ästhetischen Erkenntnisse im Spiegel des Anderen verhandeln kann.

Bereits in der Schiller-Novelle „Schwere Stunde“ (1905) ist Goethe als bewundertes Vorbild im Hintergrund gegenwärtig. In den großen Essays der 1920er Jahre „Goethe und Tolstoi“ (1921) und „Goethe als Repräsentant des bürgerlichen Zeitalters“ (1932) bekennt sich Thomas Mann zu Demokratie und Humanität, prägnant noch einmal in seiner späten „Phantasie über Goethe“ (1948). Schließlich kulminiert Thomas Manns Auseinandersetzung mit Goethe im Exilroman „Lotte in Weimar“ (1939), in dem sein Goethe-Bild gültige literarische Gestalt findet.

Neben Vorträgen und Seminargesprächen, der Präsentation von Originalen im Goethe- und Schiller-Archiv oder einem Stadtrundgang, der Spuren Manns folgt, akzentuiert auch der Besuch der Aufführung „Lotte in Weimar“ das Programm.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und laden Sie herzlich nach Weimar ein!

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar
Vizepräsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.
- Elisabeth Bremekamp
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

PROGRAMM

DONNERSTAG, 5. DEZEMBER 2019

15.00 Uhr

WILLKOMMEN ZUR GOETHE AKADEMIE!

Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck

- Elisabeth Bremekamp, Bensberg
- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar

16.00 Uhr | Vortrag und Gespräch

IM WANDEL

Das Goethe-Bild bei Thomas Mann

In Manns Wirken lassen sich erste Rezeptionsspuren von Goethe schon 1894 nachweisen und noch 1948 zeichnet er in seinem Essay „Phantasie über Goethe“ das Leben seines

großen Vorbilds nach. Wie sehen diese Spiegelungen aus? Wie ändert sich das Goethe-Bild Thomas Manns über die Jahrzehnte? Welchen Anteil haben daran die Zeitumstände und welchen die literarische Entwicklung Thomas Manns?

- Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Lübeck
Präsident der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft, Direktor der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck

18.30 Uhr

Abendessen im Hotelrestaurant

20.00 Uhr | Literaturgespräch

„TONIO KRÖGER“

Novelle von Thomas Mann (1903)

Viele zentrale Themen von Thomas Manns Werk sind in „Tonio Kröger“ versammelt: etwa der Gegensatz von Künstler und Bürger, von Nord und Süd, von Klassik und Romantik. Die gemeinsame Lektüre bietet daher eine gute Möglichkeit, in die literarische Welt Thomas Manns einzutauchen und schafft auch bessere Voraussetzungen für das Verständnis seines Goethe-Bildes.

- Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Lübeck

FREITAG, 6. DEZEMBER 2019

Frühstück

9.30 Uhr

Spaziergang zum Goethe- und Schiller-Archiv

10.00 Uhr | Besuch und Präsentation

THOMAS MANN IM ORIGINAL

Besuch des Goethe- und Schiller-Archivs

Neben den Nachlässen Goethes und Schillers als kostbarste Schätze des Archivs zählen auch Dokumente Thomas Manns zum Bestand: darunter das Manuskript von Manns Weimarer Rede im Goethe-Jahr 1949 sowie Briefzeugnisse. Auch handschriftliche Originale der Klassiker, die Manns besonderes Interesse auf sich lenkten, stellen Bezüge her.

- Dr. Silke Henke, Weimar
Abteilungsleiterin Medienbearbeitung und -nutzung, Goethe- und Schiller-Archiv, Klassik Stiftung Weimar

11.30 Uhr | Vortrag und Gespräch

GOETHE IN GESELLSCHAFT

Besuch der Goethe-Gesellschaft im Residenzschloss Weimar

Nach dem Tod des letzten Goethe-Enkels Walther Wolfgang von Goethe wurde auf Anregung der Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach 1885 die Goethe-Gesellschaft gegründet. Sie ist heute die größte literarische Gesellschaft Deutschlands mit 2500 Mitgliedern in 40 Ländern der Welt

und kann auf eine beeindruckende Geschichte zurückblicken.

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar
Vizepräsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.
- Dr. Petra Oberhauser, Weimar
Geschäftsführerin der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.

Gelegenheit zur Mittagspause

14.00 Uhr | Besuch der Ausstellung im Schillerhaus

„ABENTEUER DER VERNUNFT“

Goethe und die Naturwissenschaften um 1800

Mit der erstmals gezeigten naturwissenschaftlichen Sammlung Goethes wird nicht nur sein breit gefächertes Interesse und Wissen anschaulich. Hier bieten sich auch interessante Einblicke in Diskurse der sich um 1800 formierenden Naturwissenschaften sowie Bezüge zu heutigen Fragestellungen.

- Dr. Thomas Schmuck, Weimar
Kurator der Ausstellung „Abenteuer Vernunft“, Klassik Stiftung Weimar

16.30 Uhr | Vortrag und Gespräch

„LOTTE IN WEIMAR“

Thomas Manns literarische Auseinandersetzung mit Goethe

Mitten im Exil, in den Jahren 1938 und 1939, schreibt Thomas Mann einen großen Roman über Goethe. Er unterbricht sogar die Arbeit an seinem monumentalen Joseph-Roman. Warum ist Thomas Mann dieses Werk so wichtig? Blicke in das Werk bieten vielfältige Anknüpfungspunkte: Mann thematisiert hier das Verhältnis von Literatur und Wirklichkeit, fragt nach der Wirkung des großen Dichters, denkt nach über Deutschland und führt uns in die Verhältnisse in Weimar um 1816.

- Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Lübeck

19.00 Uhr | Besuch der Aufführung des Deutschen Nationaltheaters
Weimar im Festsaal des Goethe-Nationalmuseums

„LOTTE IN WEIMAR“

Schauspiel nach Thomas Mann

„Thomas Manns Roman beschreibt eindrücklich das Klima der deutschen Kleinstadt Weimar, die sich zu Großem berufen fühlt und Großes nur schwer erträgt, aber auch die eitle Einsamkeit des einzigartigen deutschen Dichters, der nichts neben sich dulden mag, was ihm ebenbürtig ist, engstirnige Provinzialität allerdings verachtet.“ (Deutsches Nationaltheater)

20.30 Uhr

Abendessen im Restaurant „Weißer Schwan“

Frühstück

9.00 Uhr | Vortrag und Gespräch**REISEZIEL WEIMAR****Thomas Manns Besuche in Weimar und ihre Spuren**

Der Weimarer Ehrenbürger von 1949 setzte in seinem Roman „Lotte in Weimar“ der Stadt ein besonderes literarisches Denkmal. Gleich mehrmals besuchte er die Stadt: 1910 und 1921 zu Lesungen, am 21. März 1932 hielt er einen Vortrag während der Goethe-Gedächtniswoche. Nach Kriegsende führten ihn das Goethe-Jahr 1949 und die Schiller-Ehrung 1955 erneut nach Weimar. Wie die Stadt auf ihn und er auf sie wirkte, ist Gegenstand des Vortrags.

- Prof. Dr. Volker Wahl, Weimar
Direktor des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar a.D.

10.30 Uhr | Stadtpaziergang**THOMAS MANN IN WEIMAR****Eine Spurensuche**

Ausgewählte Orte, die mit Manns Aufhalten in Weimar verbunden sind, werden aufgesucht: das Goethehaus am Frauenplan, der Markt mit dem Hotel Elephant, das Deutsche Nationaltheater, das Haus der Erholungsgesellschaft, das Hotel Fürstenhof, die Weimarahalle, das „Regierungshotel“ Augusta.

- Prof. Dr. Volker Wahl, Weimar

Gelegenheit zur Mittagspause

15.00 Uhr | Vortrag und Gespräch**AMBIVALENZEN. ANNÄHERUNGEN. ABGRENZUNGEN.****Thomas Mann und die deutsche Frage**

Sein Verhältnis zu Deutschland und den Deutschen war für Thomas Mann zeitlebens sehr wichtig, ab 1933 von geradezu zentraler Bedeutung. Das galt nicht nur im politischen, sondern auch und gerade im literarischen Bereich. Wie war auf die entscheidenden Umbrüche zu reagieren? Wie könnte man seine intellektuellen Grundlagen, auf denen das Schreiben basierte, beibehalten, ohne in einen weltabgewandten Eskapismus zu verfallen? Auch hier bot Goethe eine willkommene Projektionsfläche, die Thomas Mann die Chance gab, sich in der Auseinandersetzung mit einem anderen Großen zu finden und zu orientieren.

- Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Lübeck

16.45 Uhr | Werkeinführung**„URFAUST“****Goethes erster Entwurf für den „Faust“**

Goethes frühe Szenen zum „Faust“, überliefert nur in einer Abschrift der Weimarer Hofdame Luise von Göchhausen, sind fokussiert auf die Tragödie des Gelehrten Faust und das Schicksal der Kindsmörderin Gretchen, wie es dem Frankfurter Anwalt Goethe bei dem Prozess gegen Susanne Margaretha Brandt beispielhaft vor Augen getreten war. Zwischen 1772 und 1775 entstanden, besitzt Goethes Text eine Sprache von unmittelbarer Wirkung und überdies dramatische Sprengkraft – Eigenschaften, die auch ein modernes Theaterpublikum faszinieren.

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar

18.00 Uhr

Abendessen im Hotelrestaurant

19.30 Uhr | Besuch der Aufführung im Deutschen Nationaltheater**„URFAUST“****Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe****SONNTAG, 8. DEZEMBER 2019**

Frühstück

08.00 Uhr | Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes**10.00 Uhr** | Vortrag und Gespräch**„DER ZAUBERBERG“****Thomas Manns „Wilhelm Meister“?**

12 Jahre schrieb Thomas Mann an seinem Roman „Der Zauberberg“. Begonnen in der relativen Sicherheit des wilhelminischen Reiches, führten der Erste Weltkrieg und die Revolution von 1918 zu einer mehrjährigen Unterbrechung der Arbeit. Thomas Mann wusste unter den geänderten gesellschaftlichen Bedingungen nicht recht weiter. Es war wiederum Goethe, der ihm einen neuen Weg aufzeigte. Diese und weitere Themen akzentuiert der Vortrag.

- Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Lübeck

12.00 Uhr

Mittagsimbiss im Hotelrestaurant und Verabschiedung

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung und Moderation

- Elisabeth Bremekamp, Bensberg
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Overather Straße 51, 51429 Bergisch Gladbach,
Telefon 0 22 04 – 40 84 72, Telefax 0 22 04 – 40 84 66,
akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Zusendung der Bestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 129,00€. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 6.11.2019 (ca. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn) von Ihrem Konto abgebucht.

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Beginn 15 % des Preises, vom 29. bis 22. Tag vor Beginn 25 % des Preises, vom 21. bis 15. Tag vor Beginn 35 % des Preises, vom 14. bis 8. Tag vor Beginn 50 % des Preises, vom 7. bis 1. Tag vor Beginn 80 % des Preises, ab dem 8. Dezember 2019 oder bei Nichtantritt 90 % des Preises.

VERSICHERUNGEN

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Rücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Preis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 26. September 2019

**Die Goethe Akademie ist ein gemeinsames Projekt von:**

- Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.: 1885 gegründet, älteste einem deutschen Dichter gewidmete literarische Gesellschaft mit ca. 2500 Mitgliedern in 40 Ländern (www.goethe-gesellschaft.de).
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg: 1953 gegründet, konzipiert und realisiert u.a. (Fach-)Tagungen, Forschungsprojekte, Studienreisen, Kunstausstellungen (www.tma-bensberg.de).

Die Goethe Akademie findet statt mit freundlicher Unterstützung der

**HINWEISE**

Der Preis für die Teilnahme an der **Goethe Akademie** beträgt 856,00€ pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Badewanne/WC im Dorint Hotel Am Goethepark Weimar****;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Nachmittagskaffee am 5. Dezember 2019;
- Mittagsimbiss am 8. Dezember 2019;
- Drei-Gänge-Abendbuffet oder -menü am 5. und 7. Dezember 2019 im Hotelrestaurant;
- Zwei-Gänge-Abendmenü am 6. Dezember 2019 in einem örtlichen Restaurant;
- Vorträge, Eintritte, Führung, Gebühren (u.a. Tagungsraum);
- Karte für das Schauspiel „Lotte in Weimar“ am 6. Dezember 2019 (Einheitspreis, 25,70€);
- Karte für das Schauspiel „Urfaust“ am 7. Dezember 2019 (PK b, 35,70€);
- Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar.

HOTEL

Das Dorint Hotel Am Goethepark Weimar**** befindet sich unmittelbar am Goethepark und verdankt seine Ausstrahlung der architektonischen Verbindung zweier klassizistischer Villen mit einem Neubau. Von hier sind es nur wenige Gehminuten zum historischen Stadtkern, zum Residenzschloss oder zur Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Die 143 Zimmer sind komfortabel eingerichtet, alle Bäder verfügen über eine Badewanne mit integrierter Dusche. Das Hotel ist an eine öffentliche Tiefgarage angeschlossen; der Aufzug führt ins Hotelfoyer (Tagespreis: 20,00€).

EINZELZIMMERZUSCHLAG

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 108,00€ zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

TEILNEHMERZAHL

mindestens 15 Personen, maximal 30 Personen

IHRE REISE NACH/VON WEIMAR

Nutzen Sie für Ihre Reise das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn. Dieses können Sie online über den Veranstaltungshinweis dieser Goethe Akademie unter www.tma-bensberg.de buchen.

PLANUNG UND INFORMATION

Elisabeth Bremekamp,
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie (www.tma-bensberg.de) anerkennen, nehmen wir gerne über die Internetseite, per E-Mail, Telefax oder Post entgegen: